

Jahresbericht 2021

Begleit- und Besuchsdienst des
Gemeinnützigen Frauenvereins Nidau und der
Reformierten Kirchgemeinde Nidau
Bericht 2021

«Zuhören ist eine Kunst, die mehr braucht als zwei
Ohren.» *Peter Amendt, Franziskaner*



Bildquelle: Pixabay, Stocksnap 1

Liebe Leserin, lieber Leser

Zuhören ist ein grosser Teil des Besuchsdienstes. An einem Besuchsdiensttreffen im 2021 gab es einen anregenden Austausch darüber, was die Rolle(n) unserer Ohren sind und wie man als Besucherin selbst in diese Rolle hineinfindet.

Letztes Jahr hat Sozialdiakon Christoph Kaeslin seine Jahreseindrücke beschrieben. Nun dürfen Nelly Furer und ich, Christina von Allmen, unsere Eindrücke schildern. Ein Jahr mit schon fast «gewohnten Aussergewöhnlichkeiten» aufgrund der Coronasituation haben unsere Einarbeitungszeit geprägt. Während Nelly Furer seit September 2021 die Besuchsdienstgruppe leitet, das Trauer-Café begleitet und Seniorenanlässe organisiert, bin ich für den Bereich Kinder und Familien zuständig. In der Übergangszeit zwischen Christoph Kaeslin und Nelly Furer habe ich die Besuchsdienstgruppe und den Seniorenbereich geleitet, was ich als sehr bereichernd erlebt habe.

Mit Telefonanrufen, Spielen, gemeinsamen Einkäufen, Spaziergängen oder Besuchen im Garten hat die Besuchsdienstgruppe Menschen begleitet – ihnen gingen die Ideen nicht aus. Schön, stiessen dieses Jahr weitere Frauen dazu. Neu waren auch Einzeleinsätze für seelische Unterstützung, bspw. bei einer Wohnungsbesichtigung und beim Zügeltag. In solch emotionalen Situationen einen Menschen an seiner Seite zu wissen, kann Sicherheit vermitteln.

Wir danken dem Frauenverein herzlich für das gemeinsame Unterwegssein und die Unterstützung.

Wir danken auch wiederum allen für das zusammen begangene Jahr 2021, allen, die für die Besuchten als Botschafterinnen der Nächstenliebe Licht und Wärme brachten: Ingrid Schär, Erika Dubach, Doris Kaufmann, Jacqueline Leu, Betty Monnier, Rosina Gurtner, Ruth Bärtschi, Katharina Schäfer, Heidi Schenk, Maja Schilling und Hilde Maas.

Wenn dieser Bericht Ihr Interesse an einem Engagement in unserer Gruppe geweckt hat (auch Männer sind willkommen), dann melden Sie sich bei: Nelly Furer, 032 332 20 93.

Nidau, 19. Januar 2022

Sozialdiakonie
Reformierte Kirchgemeinde Nidau
Christina von Allmen-Mäder